

Auch in der norddeutschen Tiefebene finden wir einzelne Blöcke aus Granit oder anderen Urgebirgsarten, welche auf schwimmenden Eisschollen aus Scandinavien und Finnland herüber gewandert sind. Man nennt sie Wander- oder Findlingsblöcke (auch erratiche Blöcke). Vgl. Bildung der norddeutschen Tiefebene!

Bedeutung des Urgebirges für den Menschen: Ein großer Reichtum an nutzbaren Mineralien zeichnet das Urgebirge aus. Metalle, Erze, Graphit und Edelsteine kommen in ihm vor. Die Erzgänge dringen allerdings auch in die jüngeren Gebirge hinein, doch ist das kristallinische Gebirge das eigentliche Erzgebirge der Erde. Es enthält die edlen Metalle: Gold, Silber, Platin; ferner die eigentlichen Edelsteine: Diamant, Rubin, Saphir, Spinell, Chrysoberyll, Smaragd, Zirkon, Topas *rc.*, weiter die Halbedelsteine: Granat, Beryll, Turmalin und endlich die vielen buntgefärbten Quarzvarietäten.

Das Urgestein, insbesondere der Granit, ist von beträchtlicher Härte, weshalb es vielfache technische Verwendung findet. Seine Benutzung bei Bauten, bei denen das Gestein einen schweren Druck auszuhalten (z. B. bei Häuser- und Brückenbauten) ist eine häufige. Wegen der äußerst langsam eintretenden Abnutzung wählt man die Urgesteine zum Belag viel begangener Stellen; so werden Treppen aus diesem Gestein gebaut und Straßen damit belegt.

Die schön gefärbten Urgesteine finden Verwendung bei Prachtbauten zu Säulen *rc.* Auch die Künstler, besonders die alten, benutzten diese festen Gesteine zu ihren Werken; die neueren Künstler dagegen verwenden die Urgesteine wegen der Schwierigkeit der Verarbeitung nur selten zu ornamentalen Zwecken. Die 7,3 m im Durchmesser haltende Schale vor dem Berliner Museum und der Unterbau der Friedenssäule zu Berlin sind aus erratiche Blöcken der Mark gearbeitet.

Der Feldspat mehrerer Granite und Porphyre verwittert schnell zu weißem Kaolin, Hauptmaterial für die Porzellanfabrikation abgiebt. Dieses Kaolin wird heute in den solchen Granitgebirgen vorgelagerten Ebenen aufgefunden, wohin die Flüsse der Granitgebirge den Feldspat geführt haben (z. B. Meißen in Sachsen, Lettin bei Halle a. S., Limoges in Frankreich, in China *rc.*).

Dadurch, daß das Urgestein insolge seiner Festigkeit die höchsten Spitzen der Gebirge aufbaut und die Bildung der tiefsten und steilsten Felsenthäler veranlaßt, hat es eine weitere Bedeutung für die Lebensverhältnisse der Bewohner, indem es die landschaftliche Schönheit der Gegend bedingt, wodurch Fremde in den Sommermonaten herangezogen werden. Auf diese Weise ist den Bewohnern solcher Gebirgsgegenden eine Erwerbsquelle geschaffen.

Aber auch der Industrie drückt das Urgestein insolge der steilen Felsgehänge und der stark abfallenden Thalsohlen ihr eigenartiges Gepräge auf. Schon der kleine Gebirgsbach hat hier eine solche Kraft, daß er die Mäler der Mühlen und Fabriken zu treiben vermag, in denen die Holzvorräte dieser Gegenden zersägt, zu Streichhölzern und Holzwaren verarbeitet werden, während in Holzschleifereien der Papierstoff hergestellt wird.